



Am Samstagmorgen gehe ich zum Bäcker und hole Brötchen.

Wie immer stehe ich in einer riesigen Warteschlange. Plötzlich flüstert jemand ganz nah an meinem Ohr: „Hi!“ Ich bekomme sofort eine Gänsehaut, weil ich genau weiß, wem diese Stimme gehört. Ich drehe mich um und schaue in Andis Gesicht. Am liebsten würde ich ihn umarmen. Ich freue mich so sehr, ihn zu sehen. Aber ich traue mich nicht und bleibe wie versteinert stehen.

Wir kaufen unsere Brötchen und bleiben dann noch eine Weile vor dem Laden stehen. Die Situation ist etwas peinlich. Keiner weiß so recht, was er sagen soll. Da platzt Andi endlich heraus: „Hast du Lust, heute Nachmittag was zu unternehmen? Vielleicht Eis essen?“ „Ja, gern!“, strahle ich. „Sollen wir uns um 3 Uhr hier wieder treffen?“ „Gut! Um 3 Uhr also!“, bestätigt Andi. Er dreht sich um und geht pfeifend nach Hause.

Ich jubele und weiß gar nicht, wohin mit meinem Glück. Zu Hause habe ich gar keinen Hunger mehr auf die

Brötchen. Mein Bauch fühlt sich an, als wäre er voller Schmetterlinge. Ich will nur noch in mein Zimmer und vor den Spiegel.

Ich probiere tausend Sachen aus, aber zum Schluss entscheide ich mich doch für Jeans³, T-Shirt⁴ und meine normale Frisur. So kennt Andi mich und ich glaube, so mag er mich auch. Nur ein wenig Wimperntusche und Lidschatten darf schon sein.

Ich bin pünktlich um drei Uhr am Treffpunkt. Andi wartet schon auf mich. „Hallo!“, sagt er und ich glaube, er wird ein bisschen rot.

Wir schlendern zur Eisdielen am Stadtpark und finden einen schönen Tisch unter einem Baum.

Zuerst wissen wir nicht so recht, was wir reden sollen. Dann frage ich: „Wie war es eigentlich an deiner alten Schule? Du hast mir noch gar nichts davon erzählt.“ Sofort sprudelt Andi los. Er hat viele witzige Dinge zu erzählen und ich höre ganz gespannt zu. „Hast du noch Lust auf einen Spaziergang im Stadtpark?“, fragt Andi mich nachher. „Klar!“,



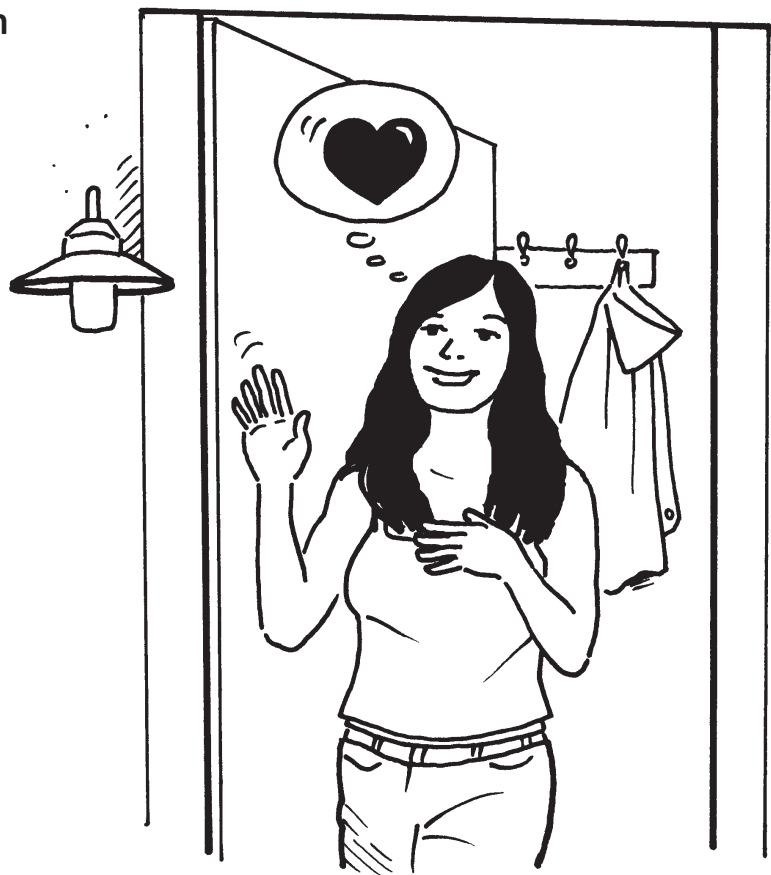
sage ich begeistert, denn ich will nicht, dass der Nachmittag schon zu Ende geht.

Wir gehen nah nebeneinander. Es ist so schön hier mit Andi. Auch wenn wir gerade nicht reden. Wenn sich unsere Arme berühren, ist es für mich wie ein kleiner Stromschlag. Irgendwann bin ich dann ganz mutig und schiebe meine Hand in seine. Andi hält sie sofort fest und lässt sie auch nicht mehr los.

Später bringt mich Andi noch nach Hause. Irgendwie werde ich nun ganz nervös. Wir müssen uns voneinander verabschieden, aber wie?

Still stehen wir voreinander bis Andi meine Hand nimmt. Langsam beugt er sich vor und küsst mich kurz und ganz vorsichtig auf meine Lippen. Dann lässt er mich los, lacht mich an und sagt: „Bis Montag! Ich freue mich schon!“

Ich bleibe noch lange an der Haustür stehen und winke Andi, bis er am Ende der Straße um die Ecke biegt. „Wow⁵! Ich glaub, ich bin wirklich verliebt. Aber das Tollste ist, dass Andi sich auch in mich verliebt hat!“





Kreuze die richtigen Antworten an.

Achtung: Manchmal kannst du auch mehrere Antworten ankreuzen!

1. Wie heißt Lenas Freundin?

- Anni Anna Anne

2. Warum ist Lena im Bus plötzlich wieder hellwach?

- Der Bus bremst heftig
 Sie wird angerempelt
 Ein süßer Junge steigt ein

3. Wie heißt Andis neue Schule?

- Wilhelmschule Regenbogenschule Sternschule

4. Was sucht Andi in der Eingangshalle der Schule?

- Sein Klassenzimmer
 Das Lehrerzimmer
 Das Büro des Schulleiters

5. Andi begrüßt Lena in der Klasse. Was passiert mit Lena?

- Sie guckt weg Sie wird rot
 Sie hält die Luft an Ihr wird warm

6. Wer sitzt im Bus neuerdings immer neben Lena?

- Anna Alex Andi

7. Was denkt Anna über Lenas Gefühle zu Andi?

- Lena spinnt
 Andi ist ihr egal
 Ganz klar – Lena ist verliebt